



Ökumenischer Lehrgang

Ignatianische Exerziten und Geistliche Begleitung

Zertifikat
Diplom DAS
Master MAS

2018-2021

**lassalle
haus**

Stille bewegt

Informationsabende

Donnerstag, 22. Juni 2017
19 – 21.00 Uhr, aki Bern
Alpeneggstr. 5, 3012 Bern

Freitag, 23. Juni 2017,
19 – 21.00 Uhr aki Zürich
Hirschengraben 86, 8001 Zürich

Ökumenische Arbeitsgemeinschaft
in Zusammenarbeit mit dem
Lassalle-Haus
und der Theologischen Fakultät
der Universität Fribourg

getragen durch die Provinz
der Schweizer Jesuiten
und das Forum
Evangelischer Ordensgemeinschaften
der Schweiz (FEOS)

Ausgangslage und Anliegen

Das Einüben einer spirituellen Grundhaltung ist für ein christliches Leben in einer offenen Gesellschaft entscheidend. Persönlichkeitsbildung aus dem Geist des Evangeliums trägt zu einem Christsein mit Zukunft ganz wesentlich bei. Bereits im 16. Jahrhundert hat dies Ignatius von Loyola (1491-1556) erkannt: In einer Zeit des Umbruchs und der Kirchenreform hat der Gründer des Jesuitenordens den geistlichen Übungsweg der Exerzitien geschaffen, damit Menschen in der Nachfolge Christi ihr Leben selbstverantwortet gestalten können.

Zeitgemäss interpretiert, haben die **ignatianschen Exerzitien** bis heute nichts an Aktualität verloren – ein klassischer, ausgereifter, spiritueller Übungsweg mit Rückbesinnung auf die Heilige Schrift, Meditation und Kontemplation, mit geistlicher Lektüre und theologischer Reflexion. Wer diesen Weg geht, ist bereit, sich mit eigenen psychologischen und spirituellen Entwicklungsdynamiken auseinanderzusetzen und sich dabei geistlich begleiten zu lassen. So wird sie oder er selbst befähigt, andere geistlich zu begleiten. Selbst in einem ausserordentlichen inneren Prozess geformt, verknüpft Ignatius Erfahrungen und Weisheiten aus der mystischen Tradition mit einer geistlichen Pädagogik. Seine Einsichten sind hilfreich, um das Leben neu zu ordnen und ein tragendes Fundament zu schaffen.

Durch die **Geistlichen Übungen** wird der Mensch in den Raum der Begegnung mit Gott geführt und findet zu immer grösserer innerer Freiheit. Dieses geheimnisvolle Geschehen befähigt den Menschen, in wachsender Aufmerksamkeit auf die Welt zu hören, für sie Verantwortung zu übernehmen und im Geist des Evangeliums zu leben. Zusammenhängend damit wird grosser Wert gelegt auf Prozesse der Entscheidungsfindung. Diese wurzeln im Vertrauen, dass Gott jeden einzelnen Menschen

führt. Auf diesem Hintergrund sind individuelle Begleitgespräche ein Markenzeichen ignatianscher Exerzitien.

Über die Exerzitienkurse hinaus dient die geistliche Begleitung dazu, auch im Alltag auf dem Weg zu bleiben und die mannigfaltigen Vorgänge in der Seele wahrzunehmen. Der geistliche Begleiter, die geistliche Begleiterin hilft mit, diesen Prozess zu deuten und die «Geister» zu unterscheiden, die den Menschen bewegen. Gottes Wirken in der Seele wird im Begleitgespräch mit einer Begegnung von Mensch zu Mensch verbunden. Dieser doppelte Ort der Gottesbegegnung, für christliche Spiritualität charakteristisch, findet auf dem ignatianschen Übungsweg seinen Ausdruck.

Seit rund fünfzig Jahren erfahren die Exerzitien eine konsequente Erneuerung im Blick auf die Lebenswelt der Gegenwart. Integriert wurden dabei Erkenntnisse aus Mystik und Spiritualität, Anthropologie und Philosophie, Psychologie und Therapie, Theologie und interreligiösem Gespräch. Weit über den Jesuitenorden und die katholische Kirche hinaus inspirieren Exerzitien heute auch säkulare Formen der Persönlichkeitsentwicklung. Vor allem aber sind sie zu einem Weg geworden, das Christsein zu erneuern, die persönliche Berufung zu finden und diese in den Dienst verschiedener Lebensbereiche zu stellen.

Der Exerzitienweg erschliesst durch Meditation auch die Bibel spirituell und ist deshalb gerade auch für Christinnen und Christen aus der reformatorischen Tradition wertvoll geworden. Die Geistlichen Übungen des Ignatius werden heute in ökumenischer Offenheit weitergegeben und bilden eine wichtige geistliche Brücke zwischen den Konfessionen. Sie inspirieren dazu, auf vielfältige Art im Alltag auf das Reich Gottes hin zu leben.

Lernziel

Die Lehrgangsteilnehmenden erwerben sich über einen längeren Lernprozess hinweg die Kompetenz, ignatianische Exerzitien im Alltag und geschlossene Exerzitienkurse zu leiten sowie die Fähigkeit, Menschen auf dem Weg der eigenen Berufung zu begleiten. Auf dieses Ziel hin lernen die Teilnehmenden den ignatianischen Übungsweg kennen, indem sie ihn selber erfahren. Den eigenen Lernprozess verbinden und vertiefen sie mit theoretischen und praktischen Erkenntnissen aus den Bereichen der geistlichen Tradition und der christlichen Anthropologie, der Bibelhermeneutik und der Psychologie, der ignatianischen Exerzitien-dynamik und der geistlichen Begleitung.

Adressaten

Der Lehrgang richtet sich an Menschen, die einerseits ihren geistlichen Weg und ihr christliches Engagement auf einem ignatianischen Exerzitienweg vertiefen und andererseits Mitmenschen in dieser spirituellen Tradition begleiten lernen wollen. Die Ausbildung ist besonders empfehlenswert für Personen mit seelsorglicher, kirchlicher, therapeutischer oder persönlichkeitsbildender Tätigkeit. Sie kann mit oder ohne einen akademischen Grad abgeschlossen werden.

Voraussetzungen

Für die Ausbildung ist eine Vorbildung in Spiritualität, Theologie und Psychologie, ferner Coaching- oder Führungserfahrung in sozialen, therapeutischen oder medizinischen Berufen von Vorteil. Hinsichtlich der Erlangung eines universitären Abschlusses sind die entsprechenden akademischen Voraussetzungen mitzubringen. Das Diplom (DAS) setzt einen Fachhochschulabschluss, der Master (MAS) ein abgeschlossenes Hochschulstudium voraus. Äquivalente Ausbildungen werden anerkannt. Die Möglichkeit eines Zertifikatsabschlusses

des Lassalle-Hauses erfordert keine akademische Ausbildung und erfolgt aufgrund einer Empfehlung der Lehrgangsleitung. Für einen Lehrgangsabschluss müssen mindestens 80% Anwesenheit an den Lehrgangsmodulen nachgewiesen werden.

Wichtiger als die akademische Eignung ist die Verankerung in einem eigenen geistlichen Leben, die Fähigkeit, Erfahrung zu reflektieren sowie die Gabe, andere Menschen auf ihrem geistlichen Weg zu begleiten. Für die Entscheidung zur Teilnahme gilt es zu bedenken, dass diese Ausbildung ein beträchtliches zeitliches und persönliches Engagement erfordert. Von den Lehrgangsteilnehmenden wird dabei Folgendes erwartet:

- Erfahrungen in der ignatianischen Spiritualität und mit begleiteten Einzelexerzitien
- Bereitschaft, sich während des Lehrgangsprozesses auf ein persönliches geistliches Leben mit regelmässigen Gebetszeiten und geistlicher Begleitung einzulassen
- Offenheit, eigene Fähigkeiten im Begleiten von geistlichen Prozessen durch Supervision und Interventionsgruppen zu vertiefen
- Psychische Belastbarkeit
- Grundsätzliche Möglichkeit, später in der Exerzitienbegleitung bzw. geistlichen Begleitung arbeiten zu können

Lehrgangsaufbau, Inhalte und Abschlüsse

Teil I:

Grundlagenseminare

Der erste Teil des Lehrgangs führt ein in die ignatianische Spiritualität. Diese Grundlegung geschieht auf dem Hintergrund eines modernen Spiritualitätsbegriffs und in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen spiritueller Praxis.

Durch die Grundlagenseminare werden die Lehrgangsinteressierten hingeführt zu den Inhalten und Prozessen der Lehrgangshauptteile (Teile II und III). Während dieser Zeit werden sie im Alltag und in Exerzitien geistlich begleitet. Zudem hilft die Zeit von Teil I den Teilnehmenden wie der Lehrgangsleitung zu entscheiden, ob eine Person sich für die weitere Ausbildung eignet. Der Prozess von Teil I wird abgeschlossen durch ein entsprechendes Aufnahmeverfahren für Teil II und III.

Die Grundlagenseminare können in frei gewählter Reihenfolge und über einen längeren Zeitraum belegt werden. Mindestens zwei von ihnen müssen vor Beginn von Teil II absolviert werden. Sie sind offen für alle und können auch von Interessenten besucht werden, die nicht am weiteren Lehrgang teilnehmen.

Inhalte

1. Theologie der Spiritualität

12.-14. Mai 2017 bzw. 04.-06. Mai 2018, Lassalle-Haus

2. Der spirituelle Entwicklungsweg des

Ignatius von Loyola 25.-27. August 2017 bzw. 24.-26. August 2018, Lassalle-Haus

3. Formen spirituellen Übens: Kontemplation,

Meditation und Gebet 06.-08. Oktober 2017 bzw. 23.-27. November 2018, Lassalle-Haus

4. Einführung in die Geistliche Begleitung

02.-04. Februar 2018 bzw. 15.-17. Februar 2019, Lassalle-Haus

Die Grundlagenseminare dauern jeweils von Freitag, 18.30 Uhr bis Sonntag, 13.30 Uhr.

Erforderliche Elemente

(für den Abschluss von Teil I und den Einstieg in Teil II)

- Teilnahme an den Modulen von Teil I oder eine gleichwertige Ausbildung
- Kennenlernen der ignatianischen Gebetsweise durch regelmässiges Üben im Alltag
- Geistliche Begleitung im Alltag während ca. 6 Monaten durch ein Mitglied des Lehrgangsteams
- 7-tägige, ignatianische Einzelexerzitien bei einem Mitglied des Lehrgangsteams
- Aufnahmeverfahren in Teil II (mit schriftlicher Reflexion und Evaluationsgespräch)

Teil II:

Lehrgang zur Leitung von Exerzitien im Alltag

Inhalte

Ignatius von Loyola hat auf dem Hintergrund der geistlichen Tradition und seiner eigenen Gotteserfahrung das Buch „Geistliche Übungen“ (lat. exercitia spiritualia) verfasst.

In seiner klassischen Form beschreibt es einen Übungsweg von 30 Tagen. Dieser Weg soll es den Übenden ermöglichen, innerlich frei zu werden, um in der Begegnung mit Gott und in der Ausrichtung auf Jesus Christus die eigene Berufung zu klären und zu vertiefen.

Die Lehrgangsteilnehmenden sollen den Prozess und die Inhalte der Geistlichen Übungen während der 2 Jahre von Teil II verinnerlichen durch geistliches Üben im Alltag, durch Lektüre, durch einen Studientag sowie durch die Lehrgangsmodule, welche sich thematisch am Exerzitienbuch orientieren.

In der zweiten Hälfte dieses Lehrgangsteiles setzen sie die gemachten Erfahrungen um, indem sie selber unter Supervision Exerzitien im Alltag begleiten. Der Lehrgangsweg wird in einer festen Ausbildungsgruppe durchlaufen. Am Ende dieses Ausbildungsabschnitts wird die Fähigkeit der Teilnehmenden ausgewertet, Menschen in geschlossenen Exerzitien und im Alltag geistlich begleiten zu können.

1. Spirituelle Biografiearbeit und Exerzitien 05.-07. Oktober 2018, Lassalle-Haus

2. Prinzip und Fundament ignatianischer Exerzitien 07.-09. Dezember 2018

Geistlich-diakonisches Zentrum, Riehen

3. Schuld und Sünde im Exerzitienprozess 15.-17. Februar 2019, Lassalle-Haus

4. Heilung und Versöhnung als geistlicher Prozess / Einführung in das Leiten von Exerzitien im Alltag 3.-5. Mai 2019

Geistlich-diakonisches Zentrum, Riehen

5. Das eigene Leben in der Nachfolge Christi meditieren 21.-23. Juni 2019, Lassalle-Haus

6. Unterscheidung der Geister einüben 06.-08. September 2019

Geistlich-diakonisches Zentrum, Riehen

7. Entscheidungen spirituell treffen 08.-10. November 2019, Lassalle-Haus

8. Leiden und Ohnmacht – Jesu Kreuz betrachten 10.-12. Januar 2020

Geistlich-diakonisches Zentrum, Riehen

9. Aus der Kraft der Auferstehung leben 13.-15. März 2020, Lassalle-Haus

10. Als Christin/Christ in Gemeinschaft leben 15.-17. Mai 2020

Geistlich-diakonisches Zentrum, Riehen

Teil III:

Lehrgang zur Leitung von geschlossenen Exerzitien und für Geistliche Begleitung

Die Module von Teil II dauern jeweils von Freitag, 18.30 Uhr bis Sonntag, 13.30 Uhr.

Studientag an der Universität Fribourg

Prof. Dr. Thomas Schuhmacher, Prof. Dr. Barbara Hallensleben, «Gottes Wort im Menschenwort – ignatianische Bibelhermeneutik im heutigen pastoralen Kontext»

19. Oktober 2019, 09.30-16.30 Uhr
Universität Miséricorde, Fribourg

Erforderliche Elemente

(für den Abschluss von Teil II und den Einstieg in Teil III)

- Teilnahme an den Modulen von Teil II oder eine gleichwertige Ausbildung
- Vorbereitende Lektüre zu den Modulen (ca. 40 Seiten pro Modul)
- Täglich $\frac{3}{4}$ bis 1 Stunde Zeit für persönliches Gebet und Auswertung
- Geistliche Begleitung (alle zwei Monate alternierend zu den Modulen) durch ein Mitglied des Lehrgangsteams
- Geben von Exerzitien im Alltag unter Supervision
- Teilnahme am Studientag an der Universität Fribourg
- Schriftliche Reflexion und Evaluationsgespräch am Ende von Teil II

Abschlüsse

- Zertifikat des Lassalle-Hauses
- Diplom (DAS) «Ignatianische Exerzitien und Geistliche Begleitung» der Universität Fribourg mit schriftlicher Arbeit und Prüfung. Die DAS-Abschlussarbeit hat einen Umfang von 20-30 Seiten. Der Aufwand für den Abschluss entspricht 30 ECTS.

Der letzte Teil der Ausbildung legt den Schwerpunkt auf die professionelle Gestaltung geistlicher Begleitprozesse.

Im Teil III vertiefen die Lehrgangsteilnehmenden zum einen das bisher Erlernte in Theorie und Praxis. Zum anderen eignen sie sich das Rüstzeug an, um Menschen in geschlossenen Exerzitien sowie im Alltag nach der ignatianischen Tradition begleiten zu können. Eigenes geistliches Üben im Alltag bleibt weiterhin fester Bestandteil.

Im Prozess der Vertiefung der Exerzitienspiritualität machen die Teilnehmenden vor oder während der Zeit von Teil III selber die Erfahrung der klassischen, 30-tägigen Exerzitien. Diese werden – falls sie nicht zusammenhängend besucht werden können – auch in 3 Teilen angeboten. In der zweiten Hälfte des Jahres begleiten die Teilnehmenden unter Supervision geschlossene Exerzitien. Durch praktische Übungen und Intervisionsgruppen reflektieren und vertiefen die Teilnehmenden ihre Fähigkeit, andere geistlich zu begleiten.

Inhalte

1. **Gesprächsführung und Ethik in der Geistlichen Begleitung** 11.-13. September 2020
Lassalle-Haus

2. **Unterscheidung der Geister vertiefen** 04.-06. Dezember 2020, Lassalle-Haus

3. **Spirituelle Wachstumsprozesse und Krisen verstehen** 26.-28. Februar 2021, Lassalle-Haus

4. **Exerzitien angesichts anderer spiritueller Übungswege** 28.-30. Mai 2021, Lassalle-Haus

5. **Sendung und Verantwortung im Alltag** 03.-05. September 2021, Lassalle-Haus

6. **Abschlussmodul** 09./10. Oktober 2021, Lassalle-Haus

Die Module von Teil III umfassen jeweils eine Einheit mit praktischen Übungen und Intervention in geistlicher Begleitung am Freitag-nachmittag von 14.00-18.00 Uhr sowie eine thematische Einheit von Freitag, 18.30 Uhr bis Sonntag, 13.30 Uhr.

Studientag an der Universität Fribourg

Prof. Dr. Barbara Hallensleben, „Jesusitinnen? Ignatianische Erfahrungen in weiblicher Gestalt“ 17. Oktober 2020, 09.30-16.30 Uhr
Universität Miséricorde, Fribourg

Erforderliche Elemente

(für den Abschluss von Teil III)

- Teilnahme an den Modulen von Teil III
- Vorbereitende Lektüre zu den Modulen (ca. 40 Seiten pro Modul)
- Geistliches Üben im Alltag
- 30-tägige Exerzitien bei einem Mitglied des Lehrgangsteams (auch in 3 Abschnitten möglich)
- Praktische Übungen und Intervisionsgruppen (Teil der Lehrgangsmodule)
- Geistliche Begleitung von 2 Personen im Alltag unter Supervision
- Geben von geschlossenen Exerzitien unter Supervision
- Teilnahme an dem Studientag an der Universität Fribourg
- Schriftliche Reflexion und Evaluationsgespräch am Ende von Teil III

Abschlüsse

- Zertifikat des Lassalle-Hauses
- Master (MAS) «Ignatianische Exerzitien und Geistliche Begleitung» der Universität Fribourg mit schriftlicher Arbeit und Prüfung. Die MAS-Abschlussarbeit hat einen Umfang von 60-80 Seiten. Der Aufwand für den Abschluss entspricht insgesamt 60 ECTS.

Didaktisch-methodische Gestaltung

- Die Module umfassen Referate, Gruppen- und Einzelarbeit, Meditation, Körperarbeit, Zeiten des Schweigens, Gottesdienste sowie vorbereitende Lektüre.
- Ignatianische Exerzitien sind geschlossene Übungskurse im Schweigen, mit täglicher individueller Begleitung durch ein Mitglied des Lehrgangsteams. Sie sind im Lassalle-Haus-Programm und im Geistlich-diakonischen Zentrum offen ausgeschrieben.
- Die Begleitgespräche im Alltag durch ein Mitglied des Lehrgangsteams dauern 50 Min. und werden an verschiedenen Orten in der Schweiz abgehalten.
- Supervision, praktische Übungen sowie Intervention dienen der Einübung der geistlichen Begleitung.
- Durch Studientage an der Universität Fribourg wird die theologische Reflexion des auf die Praxis des geistlichen Lebens ausgerichteten Lehrgangs vertieft
- Schriftliche Reflexionen am Ende jedes Lehrgangsteiles und ein persönliches Feedback von einem Mitglied des Lehrgangsteams ermöglichen den Lehrgangsteilnehmenden eine Standortbestimmung sowie eine Integration der Lernerfahrungen.



Dozierende

P. Beat Altenbach SJ, Dr. sc. nat., dipl. theol., Exerzitienleiter und geistlicher Begleiter, Basel



P. Bruno Brantschen SJ, lic. theol., Exerzitienleiter und geistlicher Begleiter, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn



Frau Elisabeth Fink-Schneider, Mag. theol., M.A., Amt der Stadt Dornbirn, Gesundheit, Soziales und Pflege, Dornbirn



Pfarrerin Claudia Kohli Reichenbach, Dr. theol., Evangelische Community Don Camillo, Bern



P. Christian Rutishauser SJ, Dr. theol., Provinzial der Schweizer Jesuiten, Lehrbeauftragter für jüdische Studien, Zürich



Pfarrerin Noa Zenger, lic. theol., Exerzitienleiterin und Kontemplationslehrerin, geistliche Begleiterin, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn



Prof. Dr. Barbara Hallensleben, Lehrstuhl für Dogmatik und Theologie der Ökumene, Universität Fribourg



Prof. Dr. Thomas Schumacher, Lehrstuhl für Neutestamentliche Exegese, Universität Fribourg

Externe ReferentInnen

Wichtige Informationen

Bewerbung und Aufnahmeverfahren

Interessierte können das Bewerbungsformular für die geschlossenen Teile II und III anfordern unter lehrgaenge@lassalle-haus.org.

Der Bewerbungseingang wird schriftlich bestätigt. Darauf folgt gegebenenfalls die Einladung zu einem Abklärungsgespräch mit einer Person aus der Lehrgangsleitung und der Bescheid über die Zulassung zum Teil I des Lehrgangs. Am Ende jedes Lehrgangsteils wird der durchlaufene Prozess mit den Teilnehmenden ausgewertet. Die Lehrgangsleitung behält sich nach jedem Ausbildungsabschnitt das Recht vor, über ein Weitergehen der Teilnehmenden in den nächsten Lehrgangsteil zu entscheiden.

Letzter Bewerbungstermin

für Teil II und III des Lehrgangs 2018-2021 ist der 30. April 2018. Spätestens Ende Juli 2018 wird der Aufnahmeentscheid für Teil II gefällt und mitgeteilt.

Zahlungsmodus

Teil I wird individuell und separat verrechnet.
Teil II wird in zwei Raten verrechnet, wobei die 1. Rate vor Beginn von Teil II fällig wird.
Teil III wird in zwei Raten verrechnet, wobei die 1. Rate vor Beginn von Teil III fällig wird.

Bei Annullation während der Grundlagenseminare werden die Leistungen in Rechnung gestellt. Bei Annullation nach dem 1. Modul von Teil II werden CHF 2000.00 verrechnet. Annullationen zu einem späteren Zeitpunkt werden individuell begutachtet.

Kosten

Teil I: Grundlagenseminare

CHF 1'160 (4 Module à CHF 290)
CHF 590 (geistliche Begleitung)
CHF 460 (7-tägige Einzelexerzitien)
Die Preise verstehen sich exkl. Pension.

Teil II: Lehrgang zur Leitung von Exerzitien im Alltag

CHF 7'850 auf Zertifikatsstufe,
CHF 1'300 für den DAS-Abschluss
Die Preise verstehen sich exkl. Pension.

Teil III: Lehrgang zur Leitung von geschlossenen Exerzitien und für Geistliche Begleitung

CHF 4'600 auf Zertifikatsstufe
CHF 1'700 für den MAS-Abschluss
CHF 1'200 für die 30-tägigen Exerzitien.
Die Preise verstehen sich exkl. Pension.

Pension

Die Pensionspreise sind berechnet auf Basis Einzelzimmer mit Lavabo und Vollpension Aufschlag je nach Tagungsort und Zimmerkategorie. Preisänderungen vorbehalten.

Teil I: ca. CHF 1'650 (Module, 7-tägige Einzelexerzitien)

Teil II: ca. CHF 2'230 (Module)

Teil III: ca. CHF 4'910 (Module, Leitung von geschlossenen Exerzitien unter Supervision, 30-tägige Exerzitien)

Möglichkeiten finanzieller Unterstützung

Uns stehen begrenzte finanzielle Mittel zur Ermässigung der Lehrgangskosten zur Verfügung. Bei Interesse legen Sie bitte eine formlose Anfrage den Bewerbungsunterlagen bei.

Ausbildungsorte

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn
CH-6313 Edlibach
T +41 41 757 14 14
lassalle-haus.org



Kommunität Diakonissenhaus
Riehen
Schützengasse 51
T +41 61 645 45 45
diakonissen-riehen.ch



Universität Fribourg,
Avenue de l'Europe 20
1700 Fribourg
T +41 26 300 74 10
www.unifr.ch/theo



Trägerschaft und Leitung

Verantwortung

Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Ignatianische Exerzitien und Geistliche Begleitung

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, Zentrum für Spiritualität, Dialog und Verantwortung

Institut für ökumenische Studien der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg

Patronat

Schweizer Provinz der Jesuiten

Forum der Evangelischen Ordensgemeinschaften der Schweiz (FEOS)

Lehrgangsleitung

Ökumenische Arbeitsgemeinschaft

P. Bruno Brantschen SJ

(Gesamtkoordination Lehrgang,
Leitung ökumenische Arbeitsgemeinschaft)
Lic. theol., Exerzitienleiter und geistlicher Begleiter, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

P. Beat Altenbach SJ

Dr. sc. nat., dipl. theol., Exerzitienleiter und geistlicher Begleiter, Katholisches Studentenheim, Basel

Frau Elisabeth Fink-Schneider

Mag. theol., M.A., Exerzitienleiterin und geistliche Begleiterin, Amt der Stadt Dornbirn, Gesundheit, Soziales und Pflege, Dornbirn, Österreich

PfarrerIn Claudia Kohli Reichenbach

Dr. theol., Exerzitienleiterin und geistliche Begleiterin, Evangelische Community Don Camillo, Bern

P. Christian Rutishauser SJ

Dr. theol., Exerzitienleiter, Kontemplationslehrer, geistlicher Begleiter, Lehrbeauftragter für jüdische Studien, Zürich

PfarrerIn Noa Zenger

Lic. theol., Exerzitienleiterin, Kontemplationslehrerin, geistliche Begleiterin, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

Studienleitung

Prof. Dr. Barbara Hallensleben

(Präsidentin Studienleitung)
Lehrstuhl für Dogmatik und Theologie der Ökumene, Mitglied im Direktorium des Instituts für ökumenische Studien
Departement für Glaubens- und Religionswissenschaft, Philosophie
Universität Miséricorde, Fribourg

Prof. François-Xavier Amherdt

Théologie pastorale, Pédagogie religieuse et Homilétique, Université Miséricorde, Fribourg

P. Christian Rutishauser SJ, Dr. theol.

Provinzial der Schweizer Jesuiten, Lehrbeauftragter für jüdische Studien

PfarrerIn Claudia Kohli Reichenbach, Dr. theol.

Theologische Fakultät der Universität Bern
Abteilung für Seelsorge, Religionspsychologie und Religionspädagogik,
Evangelische Community Don Camillo, Bern

Ihre Kontakte



Gesamtkoordination

P. Bruno Brantschen SJ
Lassalle-Haus Bad Schönbrunn
Zentrum für Spiritualität,
Dialog und Verantwortung
6313 Edlibach
041 757 14 45
bruno.brantschen@lassalle-haus.org



Präsidentin Studienleitung

Prof. Dr. Barbara Hallensleben
Universität Miséricorde: Büro 5243
Av. de l'Europe 20
1700 Fribourg
026 300 74 10
barbara.hallensleben@unifr.ch



Leitung Bereich Bildung

Elke Casacuberta
Lassalle-Haus Bad Schönbrunn
Zentrum für Spiritualität,
Dialog und Verantwortung
6313 Edlibach
041 757 14 47
elke.casacuberta@lassalle-haus.org



Anmeldung und Lehrgangsadministration

Marta Werwitzke
Lassalle-Haus Bad Schönbrunn
Zentrum für Spiritualität,
Dialog und Verantwortung
6313 Edlibach
041 757 14 38
lehrgaenge@lassalle-haus.org